

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Manching

Gemeindebrief

März / April / Mai
2024



Vorwort

Liebe Mitglieder
unserer Kirchengemeinde,

trügerisch plätschert das Leben manchmal vor sich hin und wir schwimmen mit dem Strom, lassen uns treiben. Aber dann drängen sich die Momente der Klärung auf. Wir können uns nicht mehr heraushalten und sind aufgerufen Position zu beziehen: Auf welche Seite stellen wir uns?

Ein aktuelles Thema: Was für ein Land wollen wir sein? Ein Land nur für die, deren Großväter schon in Deutschland lebten, während alles, was sich später ergab, angeblich fremd ist und verschwinden soll? Oder ein Land, in dem sich jeder ohne Unterschied einbringen kann und soll, weil Abstammung, Hautfarbe oder Muttersprache uns nicht trennen? Ein Land, das sich abschottet, als gäbe es einen Weg zurück in die übersichtlichen, aber engen fünfziger Jahre? Oder ein Land, das sich öffnet für die Herausforderungen der Zukunft? Ein Land, in dem Schreierei und Hass überwiegen?

Oder ein Land, in dem Besonnenheit und Mitgefühl regieren? Es ist nun viel deutlicher geworden, dass das erste, „völkisch“ verstandene Land wirklich die Zukunft prägen könnte, wenn wir das zweite Land nicht verteidigen. Dieses offene, barmherzige und vielfältige Land ist in mancher Hinsicht anstrengend und es wird nicht alles vollständig gelingen. Aber dafür einzutreten, folgt der christlichen Überzeugung, dass Gott jeden Menschen als Einzelnen sieht und begleitet. Er hat zu ihr oder ihm eine eigene, gleichermaßen liebevolle Beziehung. Danach zu leben, finde ich übrigens wirklich „vaterlandsliebend“. Denn die Alternative ist die herzlose Diktatur von intoleranten Gleichmachern, und die tut unserem Land nicht gut. Das Christentum ist von Beginn an sehr schnell international und kulturübergreifend geworden, wie es der universalen Liebe Gottes entspricht. Ich bin froh zu sehen, wie sich dies auch in unserer Gemeinde widerspiegelt, ob im Kindergarten oder im Deutsch-Sprachcafé.

Ein anderes aktuelles Thema: Sexualisierte Gewalt, auch in der evangelischen Kirche. Gerade ist die umfangreiche Studie darüber erschienen. Dazu lesen Sie einige Gedanken in dieser Ausgabe. Nach wie vor klagen Betroffene, dass sie erst um Gehör kämpfen müssen. Nicht nur Vertuschen lässt sie alleine, sondern auch Abwiegeln oder Ignorieren. Auch hier sind wir also aufgerufen Position zu beziehen: für die Menschen, die verletzt wurden und ihr Leben lang unter dem Leiden, was ihnen widerfahren ist. An ihrer Seite steht Jesus Christus und dort muss auch unser Platz sein.

An Ostern denken wir nach: über Leiden und Erlösung, Schuld und Vergebung, Tod und Leben. All dies betrifft uns nicht nur privat und persönlich. Es gilt, auf andere zu sehen, und auch auf die Gesellschaft und die Kirche. Für jeden einzelnen Menschen und für die Welt insgesamt ist Jesus gekommen, gestorben und auferstanden. Dass wir dies an Ostern erfahren und leben können, wünsche ich uns allen.

Ihr Pfarrer Martin Michaelis



Die ForuM-Studie zu sexueller Gewalt in der evangelischen Kirche

Bisher konnte man in der evangelischen Kirche noch hoffen, dass sie ein relativ gut geschützter Raum sei: Nach evangelischem Verständnis stehen weder Pfarrer noch andere Mitarbeitende über den anderen Menschen. Im Bereich der Sexualität wird ihnen kein Druck oder Verzicht auferlegt. Die ForuM-Studie zeigt aber, dass man anders denken muss: Es gibt überall Täter. Warum sollte es in der evangelischen Kirche anders sein? Überall suchen sich die Täter ihre Opfer, wenn sie die Gelegenheit dazu haben.

Darauf hat man in der Vergangenheit in der evangelischen Kirche viel zu wenig geachtet. Dabei ist es besonders bitter, wenn in der Kirche Missbrauch geschieht. Sie hat ja einen ganz anderen Anspruch. Sie verkündigt Gottes Liebe. Sie möchte ein Ort der Hilfe und der Heilung für die Schwachen sein. Trotzdem gibt es in ihr auch das genaue Gegenteil: Menschen werden durch Missbrauch verwundet und die Kirche hat zu wenig dagegen getan.

Ausgerechnet das Vertrauen, das so viele als positiv in der Kirche erfahren, ist zugleich Einfallstor für die Täter. Es gibt zwar die Urangst vor dem Fremden, der uns plötzlich Gewalt antut. Aber viel häufiger geschieht sexuelle Gewalt im vertrauten Bereich. Dazu kann leider auch die Kirche gehören.

Die Opfer erleben nach der schrecklichen Tat häufig noch weitere Verletzungen. Haben sie sich überwunden über ihr Leid zu sprechen, vermissen sie oft immer noch das Gefühl, ernst genommen zu sein. Vielleicht hängt es damit zusammen, dass es denen, die Missbrauch nicht erlebt haben, schwerfällt, sich diesen vorzustellen. Ein Verkehrsunfall ist uns immer als Möglichkeit präsent. Aber Missbrauch gilt als ein dunkler Bereich. Vielleicht neigen auch deshalb Menschen dazu, diesen herunterzuspielen oder abzublocken.

Dabei geschieht Missbrauch viel häufiger als wir ahnen. Wie viele Menschen sind uns wohl schon begegnet, die durch Verwandte und Bekannte, in Vereinen und eben auch in der Kirche Missbrauch erlitten haben? Wir wissen es nicht. Auch Täter kennen wir, ohne es zu ahnen. Aber es hilft natürlich nicht weiter, leichtfertig heute diesen und morgen jenen zu verdächtigen.

Was kann sich in der Kirche ändern? Es ist schon mal gut, dass Pfarrer und vergleichbare Mitarbeiter nicht mehr als so machtvolle Autoritäten gelten. Vertrauen wird aber weiterhin zum kirchlichen Leben gehören. Es gilt, sensibel dafür zu bleiben, dass die Nähe und die Macht, die darin liegen, auch missbraucht werden können. Einiges hat sich schon geändert: Das Bewusstsein ist deutlich gewachsen, dass sexueller Missbrauch überall stattfinden kann. Präventionskonzepte und Schulungen sind entstanden. Es gibt seit einigen Jahren eine Ansprechstelle für sexuelle Gewalt. Darunter fällt jede Art von Grenzüberschreitung, auch wenn sie mit Worten geschieht. Etwa 20 Fälle pro Jahr wurden dort gemeldet.

Auch wenn ein Fortschritt gelingt, gibt es keinen Grund, selbstzufrieden zu sein. Denn die Opfer leiden weiter, viele schon jahrzehntelang. Und jedes Vergehen, das noch geschieht, ist eines zu viel. Helfen wir zusammen, dass wir Missbrauch verhindern, so gut wir nur können.

Martin Michaelis

**Ansprechstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
für sexualisierte Gewalt**

Sprechstunde:

Mo, 10–11 Uhr und Di, 17–18 Uhr

Tel. 089 5595-335

Mail: ansprechstelle@elkb.de

Aus dem Kindergarten: Spatenstich und Personelles

Am 21.11. erfolgte der Spatenstich für das neue Gebäude. Nach einer Ansprache von Bürgermeister Herbert Nerb griffen die in offizieller Funktion geladenen Gäste zur Schaufel. Die Bautätigkeit geht unterdessen weiter, so dass die Umrisse der Kita immer klarer erkennbar werden. Das Gebäude wird im Besitz der Kommune bleiben und von ihr auch weiterhin erhalten. Der Betrieb der sechsgruppigen Kita wird in den Händen der evangelischen Kirchengemeinde liegen.

Der Neubau soll später die beiden im alten Gebäude untergebrachten und zwei weitere Kindergartengruppen beherbergen, sowie die Krippengruppen des Containerbaus. Das bisherige Kindergartengebäude mit dem charakteristischen Tonnendach wird schließlich abgerissen und wird zur Freifläche für den neuen Kita-Komplex.



Foto: Max Schmidtner



Frau Kaya kommt auf dem Quereinstieg gut voran. Insgesamt vier Module führen sie bis zur Qualifikation als Kinderpflegerin. Neben ihrer Arbeit als Assistentenkraft absolviert sie gerade das dritte Modul. Die Kosten für die letzten beiden Module sind mit 2.600 EUR recht erheblich. Daher steuert die Kirchengemeinde die Hälfte als freiwilligen Zuschuss bei.

Wenn Sie möchten, können Sie aber für weitere Entlastung sorgen und als Sponsor für Frau Kaya, die Gemeinde oder beide auftreten. Wenden Sie sich dafür einfach an das Pfarramt oder an Frau Scherzer, die Leiterin des Kindergartens. Ein erster Sponsor hat sich bereits gemeldet und großzügig geholfen.

Martin Michaelis



© Sandra Hirschke / fundus-medien.de

Adventssingen in der Friedenskirche und Adventsmarkt

Das traditionelle Adventssingen am 2. Adventssonntag, den 10.12., in der Friedenskirche war wie in den Jahren zuvor sehr gut besucht. Die Kirche war bis zum letzten Platz besetzt und die Zuhörenden durften sich wieder über ein abwechslungsreiches Konzert freuen.

Im Anschluss an das Konzert ging es dann für die meisten BesucherInnen zum Adventsmarkt am Fontänenfeld, wo man sich am Stand der Kirchengemeinde Schupfnudeln mit Sauerkraut und dazu einen Wunschpunsch schmecken lassen konnte.

Allen Mitwirkenden und HelferInnen ein herzliches Dankeschön.

Bärbel Vocht





Foto: Ingrid Maier



Stimmungsvolle Adventsfeier

Bei der Adventsfeier am 07.12. im Gemeinderaum kamen über fünfzig Gäste zusammen. Bei Kaffee und Kuchen wurden alte Bekanntschaften gepflegt und neue geknüpft. Wir sangen zusammen die alten Lieder und hörten eine Adventsgeschichte, in der der Hausmeister zum Christkind wird. Ein Höhepunkt der Feier war die musikalische Umrahmung durch Çağan Aytaç, den erwachsenen Sohn einer Besucherin unseres Deutsch-Cafés. Er spielte mit erstaunlicher Fingerfertigkeit auf der Baglama, einer türkischen Gitarrenart. Ein besonderer Dank gilt außerdem Hermine Bernerth, Sonja Fleißner, Marie-Luise Herdegen und Anna Laue, die mit großem Einsatz und Freundlichkeit die Gäste bewirteten.

Martin Michaelis



Krippenspiel am Heiligen Abend



„Große, wunderbare Dinge stehen bevor!“ Das verkündet der kleine Engel Hosianne in diesem Szenenbild gerade dem Wirt wie schon anderen Leuten zuvor. Genaueres darf sie nicht verraten, denn sie begleitet die Geburt Jesu nur als Praktikantin. Aber dafür hilft sie allen: den Hirten, Maria und Josef und den drei Weisen.

14 Kinder stellten auf der Bühne die Figuren der Weihnachtsgeschichte dar und deutlich über 200 Kinder und Erwachsene folgten dem Geschehen. Immer wieder ist es erstaunlich, wie souverän und ausdrucksvoll die Schauspielerinnen und Schauspieler am Heiligen Abend ihre Rolle gestalten, und wie konzentriert auch die jüngsten Besucher dem Stück folgen. So konnten alle Besucher des Krippenspiels froh und besinnlich die Weihnachtstage beginnen.

Martin Michaelis

Beeindruckendes Dreikönigskonzert

Im Herbst fragte Thomas Schösser, Leiter der „Prosit Brassers“, wegen eines gemeinsamen Konzerts mit dem professionellen Bläserensemble „Zephir“ bei uns an. Da war schon klar, dass ein besonderes Konzerterlebnis bevorstand. Aber was sich in der randvollen Friedenskirche am Abend des Dreikönigstages ereignete, übertraf jede Erwartung. Von Barock bis Jazz, von Volksmusik bis zum Duo mit Gesang, vom Trompetenkonzert über eine Ballade mit Alphorn bis zum Prosit der Gemütlichkeit als Choralvertonung: Jedes Stück hatte seine eigene Faszination, und die bunte Mischung wurde zusammengehalten durch hohe Qualität und prächtige Stimmung in der Kirche. Auch die ausgedehnte Pause verlief fröhlich, für die das Ehepaar Vocht und Conny Haberland Punsch und Glühwein vorbereitet hatten. Auch zwei Stunden nach Konzertbeginn war man noch immer hungrig nach mehr Musik. Schließlich erklang aber das eindrucksvolle Finale, das beide Musikgruppen gemeinsam gestalteten. Das Publikum erhob sich mehrfach für ausgiebige stehende Ovationen.

Martin Michaelis



GUT VERPACKT?!



Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE
OHNE
Plastik

11. - 17. März 2024

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen!

Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt.

Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos.
- Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter

<https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik>

 Mission
EineWelt



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Mitarbeiterdank in der Christuskirche

„David gegen Goliath“ – unter diesem Thema stand der Gottesdienst, den die Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit Pfarrer Michaelis und den Konfi-Teamern für den 21.01. vorbereitet hatten.

Neben den Jugendlichen beteiligten sich auch Gottesdienstbesucher und -besucherinnen an dem Spiel „David gegen Goliath“. Es war ein unterhaltsamer Gottesdienst, musikalisch begleitet durch das Ehepaar Weitnauer und Pfarrer Michaelis.

Den anschließenden Mitarbeiterdank besuchten fast 70 Ehrenamtliche. Herr Michaelis hatte ein kleines Puzzle vorbereitet und jede und jeder konnte durch gegenseitiges Befragen einen Bereich finden, der durch Ehrenamtliche abgedeckt wird. Nach diesem regen Austausch unter den Ehrenamtlichen ließen sich alle ein Pide zum Mittagessen schmecken. Viele blieben noch bis in den frühen Nachmittag, um miteinander zu plaudern und zum Teil auch schon anstehende Veranstaltungen zu planen.

Danke schön an die anwesenden Mütter der Konfirmanden! Sie waren die guten Geister in der Küche. Damit mussten sich die Ehrenamtlichen an diesem Tag um nichts kümmern, sondern konnten sich von den freundlichen und fleißigen jungen Frauen verwöhnen lassen.



Bärbel Vocht



60er-Jahre-Party der Phase 3

Russische Eier, Roy Black, Mini, Bowle, Zigaretten, Chianti, Käseigel, Beatles, Elvis, Bonanza, Häppchen, Rolling Stones, Salzstangerl, Fußballweltmeisterschaft, VW-Käfer, Mondlandung, Mauerbau und und und ...

Bunt gemischt, gut gelaunt und über 60, so kann man die Partygäste der 60er-Jahre-Party am 08.02. beschreiben. Die meisten erschienen im 60er-Jahre-Outfit: grell, gewagt und bunt. Es wurde gelacht, getanzt, gesungen, getrunken und gegessen, dazwischen gab es ein 60er-Jahre-Quiz und eine Maskenprämierung.



Am Schluss waren sich alle einig: Das war spitze! — *Bärbel Vocht*





Die kommenden Veranstaltungen der Phase 3



Die Phase-3-Veranstaltungen wachsen fröhlich weiter. Noch einmal zum Begriff: Nachdem man erst selbst ein Kind war und

dann möglicherweise welche großgezogen hat, ist Phase 3 angesagt, ob seit kurzem oder schon etwas länger: Man hat wieder mehr Zeit und noch Kraft und Lust, um irgendwo mitzumachen oder etwas zu unternehmen. Am besten auch bei uns in unserer Kirchengemeinde. Im Frühling ist in der Lilienthalstraße Folgendes geplant:

14.03. um 14 Uhr: Kaffee, Kuchen und Workshop Osterdeko

Ob kunstvolles Serviettenfalten, Malen oder Schneiden: Wir zeigen uns gegenseitig, wie wir unser Ostern verschönern können. Wer mag, bringt auch eine Anleitung mit.

18.04. um 14 Uhr: Kaffee, Kuchen und Klangschaalen-Vorführung

Frau Christine Habermann lässt Klangschaalen erklingen und führt uns ein in eine meditative Form von Musik. Dies ist auch ein Vorgeschmack auf das entsprechende Konzert in der Friedenskirche am 04.05.

16.05. um 18 Uhr in der Christuskirche: Tanz im Mai

Was die Kinder an Halloween und Fasching können, können wir auch: Wir nutzen den Kirchenraum als Tanzparkett. Standardtänze je nach Vorlieben und angeleitete Volkstänze in der ganzen Gruppe bringen uns in Schwung. Daneben erholen wir uns an der Bar und dem Buffet oder schauen den anderen Tanzpaaren zu. Beiträge zum Buffet oder eine Spende für die Unkosten sind willkommen. Eine Anmeldung im Pfarramt ist nicht notwendig, hilft aber bei der Organisation. Und natürlich dürfen auch jüngere Menschen mittanzen!

Martin Michaelis

Der Turm von Babel 2.0

Insgesamt fanden sich acht Personen zum Bibelgespräch am 28.01. im katholischen Pfarrheim ein. Zuvor hatte am Nachmittag die große Seniorenveranstaltung des Marktes Manching stattgefunden, so dass aus dieser Altersgruppe mit wenig Besuchern zu rechnen war. Aber gehaltvoll war der Austausch unter der Leitung von Gemeindereferentin Irmgard Brachard und Pfarrer Martin Michaelis auch mit sechs Besuchern sicherlich. Die Geschichte vom Turmbau von Babel passt sehr genau in unsere Zeit, die ihre neuen Türme baut: Wir überschreiten durch den technologischen Fortschritt ständig Grenzen. Die Globalisierung führt uns so zusammen, wie es die Menschen am Anfang der Geschichte mit einer einheitlichen Sprache erleben. Aber Gott verhindert es, dass sie bis in den Himmel bauen, indem er ihnen verschiedene Sprachen gibt.

Damit lagen viele Themen auf dem Tisch: Das Wesen des Menschen, der fortschreiten will, der Segen an dieser Weiterentwicklung und die Grenzen. Die Hoffnung auf die noch unbekannt Zukunft und die Bedenken. Einfache Völkerverständigung auf Englisch und Machtfragen angesichts weltweiter Dominanz von Technologiekonzernen. Dabei war das Gespräch aber längst nicht so abstrakt, wie diese Zusammenfassung klingt.

Es ist sichtlich eine gute Idee, den Gottesdienst zur Einheit der Christen abzulösen mit diesem Gespräch zum ökumenischen Bibelsonntag. Im nächsten Januar werden die Gemeinden wieder zum Bibelgespräch einladen.

Martin Michaelis

Konfis 2023/24



Diana Becker:

Ich spiele Volleyball, schätze einen Mittagsschlaf und bin gerne mit meiner Cousine und meiner kleinen Schwester zusammen. Beim Konfi-Treff lerne ich mehr Freunde kennen und mag die lustigen Teamer und das leckere Essen.



Leon Brockauf:

Ich treibe viel Sport und bin gerne draußen. Ich mag meine Familie und Videospiele. Beim Konfi-Treff sehe ich meine Freunde und lerne immer neue Dinge dazu. An der Konfirmation ist mir das Abendmahl wichtig.



Sergej Fedortschenko:

Ich bin bei der Freiwilligen Feuerwehr, höre Musik, gehe Eislaufen und mache gerne Ausflüge. Ich werde bei der Konfirmation Geld geschenkt bekommen. Ich finde beim Konfi-Treff die Teamer gut.



Philina Heidt:

Ich mag Eislaufen, Sushi, Bücher und Serien wie „Pretty little liars“. Ich verbringe gerne Zeit mit Freunden und der Familie. Ich wollte mich schon als Kind konfirmieren lassen. Beim Konfi-Treff gefallen mir die Spiele und die Getränke.



Mia Herbig:

Ich spiele Fußball, male gerne und treffe mich mit meiner Freundin. Ich möchte mich gerne konfirmieren lassen, weil ich ein Teil der Gemeinde sein möchte. Beim Konfi-Treff bin ich gerne kreativ.



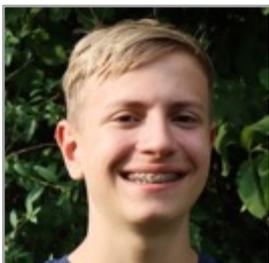
Ben Jester:

Ich spiele Basketball und gehe zum Boxen. Ich zocke gerne, mag meine Familie und schlafe gerne lange. Bei der Konfirmation tun mir Geld und soziale Kontakte gut. Der Konfi-Treff ist nicht streng gemacht, sondern mit Humor und Spaß.



Paul Johann:

Ich mag gerne Fußball und Videospiele. Ich wollte mich schon immer konfirmieren lassen. Beim Konfi-Treff machen wir viele Spiele.



Alexander Kammermeier:

Ich mag Taekwondo, Fortnite und leckeres Essen. Ich gehe auch gerne mit Freunden raus. Bei der Konfirmation sehe ich meine Familie wieder und sage auch zu Geld nicht nein. Beim Konfi-Treff treffe ich Freunde und lerne jedes Mal etwas dazu.



Melina Kloiber:

Ich zeichne, tanze und turne gerne. Ich treffe mich mit meiner besten Freundin und den anderen Freundinnen, zum Beispiel zum Eislaufen. Nach der Konfirmation darf ich nach Dubai reisen. Mir gefällt, was wir beim Konfi-Treff machen, und neue Leute dort kennenzulernen.



Bastian Schade:

Ich spiele Fußball und Handball. Ich reise gerne, mag Burger, Videospiele und meine Familie. Durch die Konfirmation kann ich am Abendmahl teilnehmen und mit dem Geld mein Zimmer verbessern. Im Konfi-Treff kann ich nach der Schule „runterkommen“.



Alina Weiss:

Ich tanze Ballett und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Ich schaue auch gerne Filme und Serien. Mir gefallen am Konfi-Treff die Spiele und unsere Konfi-Gruppe zu sehen. Außerdem erfahre ich mehr über meine Religion.



Louis Ziegler:

Ich gehe mit meinen Freunden raus und mag gerne Fußball. Ich möchte konfirmiert werden, um das Patenamts zu übernehmen. Am Konfi-Treff mag ich die Zusammenarbeit und die Betreuer.

Krabbelgruppe

In unserer Gemeinde hat sich eine neue Krabbelgruppe gegründet! Die Bezeichnung passt zum Alter der Kinder, denn diese sind ungefähr ein Jahr alt. Die Mütter treffen sich mit ihren Kindern wöchentlich am Donnerstagvormittag im Gemeinderaum. Wer interessiert ist, kontaktiert bitte die Leiterin Frederike Arbogas: frederike.arbogas@web.de.

Martin Michaelis

Weltgebetstag 2024: „... durch das Band des Friedens“

Der **Weltgebetstag 2024**, vorbereitet von palästinensischen Christinnen, ist eine Einladung an uns, informiert zu beten und betend zu handeln. Lassen Sie sich „durch das Band des Friedens“ mit hineinnehmen in das Gebet und in das Engagement für Frieden.

Wir laden Sie ein zum ökumenischen Gebetsgottesdienst am Freitag, 01.03. um 18:30 Uhr in der Friedenskirche Manching.

Angelika Zapf und Irmgard Brachard



Wahl des Kirchenvorstands 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was macht ein(e) KirchenvorsteherIn?

Jede evangelische Gemeinde braucht KirchenvorsteherInnen, die zusammen mit dem Pfarrer ihre Kirchengemeinde leiten. KirchenvorsteherInnen werden von den Gemeindegliedern gewählt, manchmal auch berufen. Die Aufgaben, die sie auf sie zukommen, sind vielfältig. Es müssen Haushaltspläne beraten, Baumaßnahmen begleitet und Mitarbeitende eingestellt werden.

Im Falle unserer Kirchengemeinde wird die neue sechsgruppige Kindertagesstätte unter evangelischer Leitung einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Außerdem geht es um Regeln zur Nutzung kirchlicher Räume, um die Festlegung kirchengemeindlicher Gebühren und um Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern. Durch die Entsendung von einem oder auch von zwei KV-Mitgliedern in das Gremium der GKV (Gesamtkirchenverwaltung) gibt es einen engen Kontakt zu diesem für die Kirchengemeinde bedeutsamen Gremium. Weitere Aufgaben liegen in der Planung von Veranstaltungen für und mit der Kirchengemeinde.

Ob Sie Ihre Fähigkeiten mehr im planerischen, im verwaltungstechnischen oder auch im religiösen Bereich sehen, so sollten Sie immer die Menschen in Ihrer Gemeinde im Blick haben. Das Wohl und Gedeihen einer Kirchengemeinde steht und fällt mit den Menschen, die sich mit ihrer Gemeinde verbunden fühlen und dafür kann der Kirchenvorstand eine Menge tun.

Der Kirchenvorstand trifft sich regelmäßig einmal im Monat mit dem Pfarrer, um die Belange der Kirchengemeinde zu beraten und zu planen.

Als langjährige Kirchenvorsteherin kann ich Sie nur ermutigen: Lassen Sie sich als KirchenvorsteherIn aufstellen, es erwartet Sie ein interessantes und verantwortungsvolles Ehrenamt.

Bärbel Vocht, ehemalige Kirchenvorsteherin



Kandidier für neue Wege

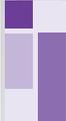
Kirche mitgestalten
und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



Gottesdienste

	Christuskirche 	Friedenskirche 
März		
Fr, 01.03.		18:30 Uhr Weltgebetstag
So, 03.03.	10 Uhr (Pfr. Michaelis)	
Mi, 06.03.		16 Uhr Seniorenanlage Manching (Pfr. Michaelis)
So, 10.03.		10 Uhr (Lektor Ingenhütt)
So, 17.03.	10 Uhr Konfi-Vorstellung (Pfr. Michaelis & Konfi-Gruppe), im Anschluss Kirchenkaffee	
So, 24.03.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
Do, 28.03. <i>Gründonnerstag</i>	19 Uhr mit Abendmahl (Lektor Herbig und Pfr. Michaelis)	
Fr, 29.03. <i>Karfreitag</i>		10 Uhr (Lektor Ingenhütt und Pfr. Michaelis)
So, 31.03. <i>Ostersonntag</i>	6 Uhr Osternacht mit Abendmahl und Osterfrühstück (Pfr. Michaelis)	
		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
April		
Mo, 01.04. <i>Ostermontag</i>	10 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Michaelis)	
Mi, 03.04.		16 Uhr Seniorenanlage Manching (Pfr. Michaelis)
So, 07.04.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)

Fr, 12.04.	18 Uhr Vorabendgottesdienst der Konfirmanden (Pfr. Michaelis)	
So, 14.04.	9:30 Uhr Konfirmation I (Pfr. Michaelis)	
	11:30 Uhr Konfirmation II (Pfr. Michaelis)	
So, 21.04.		10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit Abendmahl
So, 28.04.	10 Uhr (Lektor Ingenhütt) im Anschluss Kirchenkaffee	
Mai		
So, 05.05.	10 Uhr (Pfr. Michaelis) 11:15 Uhr Mini-Gottesdienst (Pfr. Michaelis und Team)	
Do, 09.05. <i>Christi Himmelfahrt</i>	10 Uhr am Schachtweiher in Oberstimm oder bei schlechtem Wetter in der Christuskirche (Pfr. Michaelis)	
So, 12.05.		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
Mi, 15.05.		16 Uhr Seniorenanlage (Pfr. Michaelis)
Sa, 18.05.	19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Pfr. Hiller und Pfr. Michaelis) mit anschließendem Beisammensein	
So, 19.05. <i>Pfingstsonntag</i>		10 Uhr (Pfr. Michaelis)
Mo, 20.05. <i>Pfingstmontag</i>	9:30 Uhr (Pfrin. Annette Kuhn) Gottesdienst in Brunnenreuth, Martinskirche	
So, 26.05.	10 Uhr (Pfr. Michaelis) mit Abendmahl, im Anschluss Kirchenkaffee	

Ausblick auf die kommenden Gottesdienste

Gottesdienste für Kinder

Am Ostermontag, den 01.04. feiern wir um 10 Uhr in der Christuskirche einen Familiengottesdienst. Der Titel „Die Welt steht Kopf!“ erinnert an den Disney-Klassiker „Alles steht Kopf“: Die anderen Gefühle ersehnen die Rückkehr der „Großen Freude“, die verschwunden ist, seit Jesus gefangen genommen wurde. Wenn Jesus wieder lebt, kann die „Große Freude“ wieder zurückkommen. Nach dem Gottesdienst werden die Kinder noch die Freude haben, jede Menge Ostereier zu entdecken!

Am Sonntag, den 04.05. feiern wir einen Mini-Gottesdienst mit Tanz. Wir spielen eine Geschichte nach, in der das Volk Israel gerettet wird. Danach gibt es einen Freudentanz. Eine Kindertanz-Lehrerein leitet uns an. Anschließend freuen wir uns wie immer darauf, dass viele zu Keksen und Getränken noch zusammenbleiben.

Gottesdienste im Mai

Am Himmelfahrtstag am Donnerstag, 09.05. feiern wir bei gutem Wetter wie gewohnt am Oberstimmer Weiher um 10 Uhr einen Freiluftgottesdienst auf der Liegewiese. Der Gottesdienst wird musikalisch ansprechend begleitet und mit einem gemeinsamen Picknick abgerundet. Bei schlechtem Wetter müssen wir den Gottesdienst in die Christuskirche verlegen.

Der Pfingstsonntag, 18.05. bleibt der Termin für den ökumenischen Gottesdienst mit unserer katholischen Schwestergemeinde von St. Peter. Die Pfarrer Tobias Hiller und Martin Michaelis gestalten den Gottesdienst um 19 Uhr in der Christuskirche. Anschließend verbringen wir den restlichen Abend im gut gelaunten ökumenischen Austausch miteinander bei Schmalzbrot und Getränken.

Und weitere Termine

Vormerken können Sie sich schon die nächsten beiden Termine:

Am 23.06. feiern wir unser Gemeindefest, beginnend mit dem Gottesdienst um 10 Uhr.

Am 07.07. um 10 Uhr erlebt der gemeinsame Gottesdienst der „Südge-meinden“ am Niederstimmer Weiher seine zweite Auflage.



© Birgit Arndt / fundus-medien.de

Termine

Konfirmanden

Konfi-Freizeit I phofen:
08.–10.03.

Konfi-Vorstellungsgottesdienst:
Fr, 12.04., 18 Uhr
Christuskirche

Konfi-Treff:
Fr, 12.04., 16–18 Uhr

Konfi-Vorabendgottesdienst:
Fr, 12.04., 18 Uhr
Christuskirche

Konfirmation I:
So, 14.04., 9:30 Uhr

Konfirmation II:
So, 14.04., 11:30 Uhr

Konfi-Brunch:
Mo, 15.04., 10 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

Di, 19.03., Mi, 17.04. sowie
Mi, 15.05, jeweils 19:30 Uhr,
Gemeindesaal der Christuskirche

Phase 3

Do, 14.03., 14 Uhr
Do, 18.04., 14 Uhr
Do, 16.05, 18 Uhr
im Gemeindehaus

Café Deutsch

Samstags, 15–17 Uhr

GameNight

Freitag, 01.03., 17–22 Uhr,
im Jugendraum Lilienthalstr. 91

Mitarbeiterkreis

Donnerstags, 07.03., 04.04.
sowie 02.05., jeweils 19:30 Uhr

Jungengruppe „PowerPimpfe“

Montags (außer Schulferien)
14:30–16 Uhr
Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Reiner Siegmund

Mädchengruppe

„Dancing Queens“

Dienstags, 19.03., 02.04., 14.05.,
15–16:30 Uhr
Jugendraum Lilienthalstr. 91
Leitung: Sabine Olfen

Spieletreff

Samstags, 16.03. sowie 13.04.,
um 15 Uhr

Casino-Abend

Freitag, 03.05., 17–22 Uhr,

Klangschalenkonzert

Friedenskirche

Sa, 04.05., 19 Uhr

Familienfreizeit an der Nordsee

18.–25.05.

Komm mit ins Abenteuer – es wartet auf Dich!

Bist Du bereit für eine aufregende Zeit am Meer oder ein unvergessliches Abenteuer auf Frankreichs Wasserwegen? Die Evangelische Jugend Manching bietet genau das und Du kannst dabei sein!

Wir haben **9 freie Plätze für Jungs** in der coolen **Nordseefreizeit**. Stell Dir vor: Sandburgen bauen, Baden im Meer, jede Menge Spiel-, Sport- und Bastelangebote – vom **26. Juli bis zum 11. August 2024** wird das Evang. Jugenddorf in St. Peter-Ording Dein zweites Zuhause!

Und für Euch abenteuerlustige Mädchen: Wir haben noch **1 freien Platz** auf unserem aufregenden Hausboot-Trip durch das malerische Elsass! Chillen, Shoppen, Spielen, Flirten. Vom **31. August bis zum 7. September 2024** entdeckst Du mit uns die Freiheit auf den französischen Kanälen.

Für die Eltern: Ihre Kinder werden von erfahrenen und geschulten Betreuern 24/7 begleitet. Wir bieten nicht nur Spaß, sondern auch Bildung und persönliche Entwicklung in einer sicheren und fördernden Umgebung.

Anmeldung unter <https://www.evjm.de/online-anmeldung>

Reiner Siegmund





Bayerischer Kirchentag



**20. Mai 24
Pfingstmontag**

**10.00 Festgottesdienst
14.00 Hauptversammlung
10.00 Kinder-Kirchentag**

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**

Liebe reisefreudige Leser, Pilger, Pfingsturlauber und Touristen,
Sie sind herzlich eingeladen zum größten jährlichen Event der süddeutschen Evangelischen, dem Bayerischen Kirchentag. Auch in diesem Jahr feiern wir den Geburtstag der Kirche am Pfingstmontag auf dem Hesselberg – er ist dort seit 73 Jahren fester Termin für viele Christen aus Bayern und Württemberg.

Das Thema „Ich habe Frieden für euch“ steht in Jeremia 29. Gott ermutigt auch uns. Wir dürfen zukunftsorientiert hoffen. Nicht nur auf eine weltweit gerechte Friedensordnung bis hin zum gerechten Arbeitsfrieden, Lohn und Preis, sondern auch auf den inneren Frieden unserer Seele, der Gemeinschaft und Kultur. Der Friede Gottes ist immer ein Stück mehr, meint Glück, Heil, Fülle, Freiheit statt Enge und Angst. Lassen Sie sich bestärken, persönlich wie auch für Ihr Wirken.

Kommen Sie, um mit einer großen Festtagsgemeinde Orientierung und Hilfe aus der Heiligen Schrift zu erhalten und erfrischende Gemeinschaft zu erfahren. Lassen Sie sich bereichern durch einen festlichen Gottesdienst, durch Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen, sowie den Austausch zu Fragen des Glaubens und der Lebensgestaltung. Lassen Sie sich ermutigen, Ihre eigenen Gedanken des Friedens auszudrücken.

Der Kirchentag beginnt um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst, in dem der neue Landesbischof Christian Kopp seine erste Kirchentagspredigt zum Thema halten wird. Unter musikalischer Leitung von KMD Kerstin Dikhoff wird der große Kirchentags-Posaunenchor spielen und unter Leitung von KMD Udo Knauer und KMD Hans-Georg Stapff wird ein großer Chor der Evang. Chöre Donau-Ries singen. Das Technik-Team überträgt live auf YouTube auf www.youtube.com/@bayernevangelisch.

Zur Begrüßung zum Kirchentag wird neben Regionalbischöfin Gisela Bornowski auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder sprechen.

Parallel zum Hauptgottesdienst findet der Kinderkirchentag auf eigenem Gelände statt mit Chris Halmen und Band, Mr. Joy und Radieschenfieber (Matthias Jungermann).

Um 12.30 Uhr lädt der neue Landesbischof Christian Kopp zu einer offenen Gesprächsrunde ein.

Mittags haben Sie Gelegenheit, an Marktständen ein breites Spektrum kirchlicher Arbeit kennenzulernen und ein buntes Programm mit Diskussionen und gutem Essen zu erleben.

In der Hauptversammlung ab 14 Uhr erfolgt ein Impuls von Militärpfarrer Rüdiger Glufke zum Thema. Den anschließenden Talk mit ihm moderiert Landtagsabgeordnete Barbara Becker; auch Gäste werden hier per Pinnwand-Kärtchen zu Wort kommen.

Regionalbischöfin Gisela Bornowski schließt das Thema mit einem Friedensgebet und beendet den Kirchentag gegen 16 Uhr mit dem Reisesegen.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Auftrag des Kirchentags-Ausschusses,

Ihr Diakon Matthias Hellmuth

Klangschalenkonzert in der Friedenskirche



Am 04.05. lassen wir uns in ein Klangkonzert hineinnehmen zum Thema „Frühlingsgeflüster“. Die Klangfreunde Ingolstadt geben um 19 Uhr ein Konzert in der Friedenskirche mit Klangschalen, Gongs und ähnlichen obertonreichen Instrumenten.

Mit ihrer Atmosphäre von Geborgenheit und der guten Akustik ist die Friedenskirche ein perfekter Resonanzraum für die meditativen Klänge.

Dazwischen regen Texte zum Nachsinnen und vielleicht auch zum Schmunzeln an.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Martin Michaelis



© wirestock/freepik.de



© Birgit Arndt / fundus-medien.de

Impressum

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Gemeindezentrum und Pfarramt: Lilienthalstr. 91, 85077 Manching
Tel. 08459/32820 | Fax 08459/328217

E-Mail: pfarramt.manching@elkb.de

Internet: www.manching-evangelisch.de

Pfarrer Martin Michaelis: Tel: 08459/32820 | 0174/4969885

E-Mail: martin.michaelis@elkb.de

Pfarrbüro: Tina Besel

Bürozeiten: Mo. und Do. 9–11, Di 16:30–18 Uhr

Kindergarten: Stephanie Scherzer (Leiterin)

Tel. 08459/6590 | E-Mail: kiga.manching@elkb.de

Spendenkonto: IBAN: DE16 7216 0818 0108 0058 85 | BIC: GENO-DEF1INP

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion: Veronika Bauer, Tina Besel, Martin Michaelis,
Barbara Vocht.

V. i. S. d. P.: Pfarrer Martin Michaelis

* Titelfoto: © Petra Maier

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in **Liebe.**



1. Korinther 16,14

Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft

Quelle: unsplash.com/@jannerboy62